

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2017

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2017

Nachbericht: Saisonauftakt Lödersdorf Herzog Motorsport

Reisemobile Robert Harrer-Bergrallyecup 2017

Karl Schagerl dominiert bei Saisonauftakt



Der amtierende österreichische Bergstaatsmeister Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R war Mann des Tages beim Saisonauftakt zum Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer-Bergrallyecup am Köberberg in Lödersdorf. Der Purgstaller erzielte sowohl im Training als auch in den 3 Wertungsläufen jeweils Bestzeit und sicherte sich mit einer Zeit von 1:26:72 den Tagessieg vor dem Steirer Rupert Schwaiger im Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo, am Ende fehlten dem Koglhofer 2,5 sec. auf Schagerl. Dritter wurde der Weizer Stefan Wiedenhofer im neu aufgebauten Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO II, der Steirer bewies damit das mit ihm 2017 stark zu rechnen sein wird. Hauchdünn dahinter mit nur 0,14 Hundertstel Sekunden Rückstand der Mürztaler Werner Karl im Audi S2R Quattro. Auf Platz 5 Gesamt der Haslauer Felix Pailer im Lancia Delta Integrale, diesmal mit einer Schrecksekunde als ihm im 1. Rennlauf bei etwa 150km/h das Gaspedal stecken blieb. Der Routineer meisterte diese heikle Situation aber bravourös. Platz 6 bereits der erste 2lt. Pilot Michael Wels aus Gleisdorf im VW Scirocco, der einmal mehr eine ausgezeichnete Leistung bot. Bemerkenswert auch noch der 9. Gesamtrang von Peter Prohardt aus Krieglach im Gruppe N Mitsubishi EVO IX. Insgesamt waren 53 Piloten am Start, für den Saisonauftakt der doch relativ früh beginnt ein feines Starterfeld.

Klassenwertung:

E1 + 2000 cm³ 4 WD

Er kam, sah und siegte. Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R war beim Saisonauftakt in Lödersdorf eine Klasse für sich, erzielte in allen 3 Läufen Bestzeit und stellte mit 43.28sec. auch einen neuen Streckenrekord auf. Platz 2 der Weizer Stefan Wiedenhofer, der mit dem brandneuen Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO II eine tolle Leistung bot und mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,14 Hundertstel Sekunden den Mürztaler Werner Karl Audi S2R Quattro auf Rang 3 verwies. 4. Platz in der Klassenwertung für Felix Pailer Lancia Delta Integrale, wobei es für den Haslauer eine Schrecksekunde gab als das Gaspedal im schnellsten Streckenabschnitt steckenblieb. Auf Platz 5 schließlich der Gossendorfer Markus Binder im Ford Cosworth, der diesmal jedoch mit der Anordnung der Pedalerie im Auto haderte. „Für den nächsten Lauf in Pöllauberg wird alles wieder zurückgebaut“ so der Ford Pilot nach dem Rennen.

Pech für Ewald Scherr der beim Comeback seinen Ford Cosworth bereits vor dem Rennen mit Technikproblemen abstellen mußte.



E1 + 2000 cm³ 2 WD



Einmal mehr eindrucksvoll untermauerte der Koglhofer Rupert Schwaiger Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo seine Dominanz in dieser Klasse. Mit 5,47sec. Vorsprung sicherte er sich den Sieg vor einem stark fahrenden Bernhard Lenz im neongelb – schwarzen BMW M3. Veranstalter und Lokalmatador Karl – Heinz Binder Ford Sierra RS 500 erzielte mit einer feinen Leistung in seinem Wohnzimmer Platz 3 vor einem bestens aufgelegten Thomas Weberhofer im bärenstarken Opel Omega 3.6 lt. Bi – Turbo. Newcomer Manuel Forstenlechner VW Golf 3 G60 fuhr mit Platz 5 ein Top Ergebnis nach Hause. Der Diesler der Nation Mario Hohenwarter VW Golf 3 TDI wurde guter 6. vor Karl Heinz Schauerl, einer der Publikumsliebblinge der seinen VW Käfer immer wieder beherzt dem Berg hinaufpeitscht. Rundstreckenspezialist Dominik Wallner BMW 325i hielt sich mit Platz 8 sehr wacker. Der Niederländer Jo Van de Ven Ford Escort Turbo erzielte Rang 9 vor Drifterpilot Daniel

Sailer BMW E30, dem es eigentlich mehr um die Show als die Zeit geht.

E1 – 2000 cm³



In der 2lt. Klasse werden heuer die Karten neu gemischt. Mit Platz 1 legte der Gleisdorfer Michael Wels VW Scirocco schon einmal den Grundstein für eine erfolgreiche Saison. Mit nur 0.76sec. Rückstand holte sich der NÖ Jürgen Halbartschlager im VW Golf den ausgezeichneten 2. Platz, vor einem mit großem Kämpferherz famos fahrenden Markus Blasl aus OÖ der sich abwechselnd mit Papa Hermann Blasl hinters Lenkrad des Opel C Kadett 16V klemmt. Hinter diesen drei folgt eine VW Golf Meute mit Markus Müllner und Harald Daurer beide aus NÖ, sowie dem Steirer Werner Jud im 2er Golf GTI.

Neueinsteiger Helmut Fähnrich im Opel Corsa B bot mit Platz 7 bei der Premiere eine gute Leistung. Manfred Majkovski kämpfte mit Technikproblemen und kam mit nur einem gefahrenen Lauf nicht in die Wertung. Für den NÖ Stefan Datzreiter kam es noch Ärger, nach einem Überschlag im Training verformte er seinen VW

Polo Kitcar derart, daß ein Start im Rennen unmöglich war.

E1 – 1600 cm³



Auch in dieser Division wird in der heurigen Saison ein neuer Cupsieger gesucht, den ersten Schritt dazu machte der Edelsgruber Manuel Blasl mit dem Auftaktsieg am Köberlberg im VW Golf 17, dahinter aber bereits der NÖ Florian Pyringer der sicher zum Favoritenkreis zu zählen ist auf dem neongelben VW Golf 1. Platz 3 im ausgefallenen Design der Weststeirer Michael Schnidar im Honda Civic VTEC. Routineer Joe Rabl aus St. Anna am Aigen wird im Audi 80 guter 4. Bei seiner Premiere im Bergrennsport mußte Thomas Lukas Moser seinen VW Golf 1 nach Technikproblem im Lauf 1 abstellen.

E1 – 1400 cm³

Die kleine Klasse bei den Spezial TW entschied der amtierende Meister aus Großklein Günter Strohmeier im Alfa Sud für sich. Nicht optimal verlief der 1. Auftritt am Berg für den NÖ Christian Biesinger der mit Schaltproblemen zwar 2 Läufe absolvierte aber der weidwunde VW Polo ließ nicht mehr zu, jetzt ist schrauben angesagt.



Klasse A + 2000 cm³

Im letzten Rennlauf fing Reinhold Taus den nach 2 Wertungsläufen führenden Andreas Perhofer beide auf Subaru Impreza WRX STI noch ab. Das Duell der beiden Top Piloten um den Klassensieg war bemerkenswert und wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung in 2 Wochen, wo dann hoffentlich auch der Wiener Roland Hartl diesmal mit Technikproblemen wieder am Start sein wird.

Klasse A – 2000 cm³

Der Kärntner Patrick Orasche Renault Megane Coupe bot bei seinem Comeback eine Top Leistung und sicherte sich mit 0.55sec. Vorsprung den Klassensieg vor Lokalmatador Patrick Lorensen Honda Civic Type R der seinen Ausstieg hoffentlich noch einmal überdenkt, denn mit Helmut Harrer ebenfalls Honda Civic Type R steigt hier ein weiterer potentieller Sieganwärter in 14 Tagen ein und mit dem Weizer Thomas Lickel diesmal 3. Im Opel Kadett GSI wären hier tolle Fights garantiert.



Division N + 2000 cm³

Diesmal war der Krieglacher Peter Prohard als Solist im Mitsubishi EVO IX am Start, bot mit Topzeiten aber eine Super Leistung und wurde im Gesamtklassement ausgezeichnet 9. In Pöllauberg ist auch wieder der Mixnitzer Dieter Holzer Mitsubishi EVO VIII am Start.



Division N – 2000 cm³

Hier gibt es derzeit einen Zweikampf zwischen Wolfgang Schutting Renault Clio Williams und Patrick Flechl Opel Astra GSI. Diesmal siegte der Renault Pilot aus der Breitenau vor Flechl, aber weitere spannende Duelle sind vorprogrammiert.



Historisch + 2500 cm³

Hier kann der Sieg des Kärntners Gerald Glinzner im Porsche Carrera nicht hoch genug eingeschätzt werden. trotz eines Getriebeproblems, der 1. Gang war gebrochen und er konnte nur mit dem 2. Gang starten sicherte er sich den Sieg vor einem immer stärker fahrenden Herbert Neubauer im Lancia Delta Integrale. Auf Platz 3 Reinhold Prantl auf einem weiteren Porsche Carrera, der aber nach einem Gasseilbruch im Training nicht mehr optimal lief.

Historisch – 2500 cm³

Mario Krenn vom Veranstalterclub MSC. Lödersdorf ließ vor Saisonbeginn anklingen, daß er nur mehr sporadisch an den Start gehen würde. Wäre schade den mit dem Auftaktsieg hätte er schon den Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung gelegt und das wäre immerhin der 10. in ununterbrochener Reihenfolge. Auf Platz 2 der Mellacher August Gratzer im Lancia Beta Montecarlo, mit ihm wird heuer stark zu rechnen sein, daß gleiche gilt für den diesmal drittplatzierten Rene Warmuth im VW Golf GTI. Ja und Franz Haidn auf Platz 4 wird sicher noch ein gewichtiges Wörtchen mitreden wollen.



Historisch – 1600 cm³

Eine ganz enge Kiste gab es hier um den Klassensieg zwischen Patrick Ulz und Gerald Schröcker, beide Alfa Sud TI, wobei Ulz am Ende die Stoßstange um knappe 0.32sec. vorne hatte. Ein Duell auf Augenhöhe. Der Weizer Erwin Mandl mußte mit seinem PS schwächeren NSU TT an den Start gehen, da das Einsatzauto noch nicht ganz fertig war.



Division VI – SH und E2

Der NÖ Andreas Teufel war zwar in dieser Klasse Solo unterwegs, fuhr aber kontinuierlich mit seinem Audi 50 Topzeiten und erzielte im Gesamtklassement den ausgezeichneten 15. Gesamtrang.



Die Gleichmäßigkeitswertung entschied Gerhard Auer mit seinem VW Golf1 für sich.



Nächster Lauf: Sonntag, den 2. April 2017 in Pöllauberg b. Hartberg, wo auch in diesem Jahr ein Top Starterfeld garantiert ist.

Veranstalter: Felix Pailer und Pailix Motorsport

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Berg rallycup 2017 / AMF Berg rallyepokal

Fotos zur freien Verwendung nur bei Angabe © H. Rieger

20.03.2017